

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 32 (1916)

**Heft:** 20

**Rubrik:** Bau-Chronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deiner  
Zünften und  
Gesellen.

Illustrierte schweizerische

# Handwerker-Zeitung.

Unabhängiges

## Geschäftsblatt

der gesamten Meisterschaft

XXXII.  
Band

Direktion: Fenn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 8.60, per Jahr Fr. 7.20  
Inserate 25 Ct. ver einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt

Zürich, den 17. August 1916

Wohenspruch: Kluger Sinn in kurzen Worten  
Fördert dich an allen Orten.

### Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 10. August für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Gebr. Schenker für ein

Magazingebäude, einen Steinhauerschuppen und Offenhaltung des Borgarten-Gebietes an der Haldenstraße, Zürich 3; M. Zwedler-Meyer für einen Umbau Badenerstraße 440, Zürich 4; Joh. Meyer für ein Fabrikgebäude Limmatstraße 150, Zürich 5; H. R. Schütze für Vergrößerung des Fabrikgebäudes Limmatstraße 109, Zürich 5; A. Graff für einen Umbau Konradstraße Nr. 28, Zürich 5; G. v. Tobel für ein Lagerhaus auf Kat. - Nr. 7520 an der Hardturmstraße, Zürich 5; J. Burkhardt für einen Dachaufbau Leutholdstraße 8, Zürich 6; B. Noll für bauliche Änderungen im Untergeschoss Weinbergstraße 166 und Vergrößerung des offenen Borgarten-Gebietes, Zürich 6; G. v. Tobel für ein Einfamilienhaus Universitätstraße 82, Zürich 6; O. Walz für vier Einfamilienhäuser Brunnenhofstraße 30, 32, 34 und 36, Zürich 6; J. Haasheer für Überdachung des Terrassenvorbaus Bergelmstraße 10, Zürich 7; M. Frici für einen Umbau im Erdgeschoss Schönbühlstr. 22; Zürich 7; Magneta A.-G. für bauliche Änderungen Zürichbergstraße 77, Zürich 7.

Bauliches aus Zürich. Das zwischen Weltkanalstraße und Peterstraße gelegene Teilstück der Bahnhofstraße hat eine bemerkenswerte architektonische Vereinfachung erfahren, indem der prachtvolle Monumentalbau des neuen Bankgebäudes der Schweizerischen Bankgesellschaft so weit fertigerstellt ist, daß nur noch die Innenausstattung übrig bleibt.

Der Bau einer neuen reformierten Pfarrkirche in Solothurn ist von der reformierten Kirchgemeinde beschlossen worden. Sie betraute den Kirchgemeinderat mit den Vorarbeiten.

Bauliches aus Olten. Die Gemeindeversammlung bewilligte einen Kredit von 10,000 Fr. zur Errichtung eines Verkaufshäuschen am Bahnhofplatz.

Bauliches aus Basel. Zurzeit werden auf dem Münsterplatz der Umgebung zur Verschönerung gehörende Renovierungsarbeiten an den äußern Fassaden der beiden alten, im Laufe der Zeit stark mitgenommenen Elegenschaften 19 und 20, „Röllerhof“, sowie des Gebäudes der Knabensekundarschule zur „Mücke“ vorgenommen. Ferner erhält gegenwärtig das Schulhaus Rittergasse einen neuen äußeren Verputz. Im Innern der Peterschule und der Klarschule werden bauliche Arbeiten vorgenommen; das Rosentalschulhaus wird mit einer neuen, ziemlich hohen Einfriedigung umgeben.

Bauliches aus Binningen (Aargau). Die außerordentliche Einwohnergemeindeversammlung bekannte sich mit erfreulicher Einmütigkeit zu den Anträgen der Be-

hörde betr. den inneren Ausbau der städtischen Regie-betriebe. In einem kurzen Exposé fasste Herr Stadt-amann Suter alle die wichtigen Gründe zusammen, die den Gemeinderat zu den Vorschlägen auf Ankauf der ehemaligen Büchsenmacherkaserne und Unterbringung der Verwaltung des Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerkes in den umgebauten Räumen bewogen. Wohl ist der Ankaufspreis von Fr. 30,000 ein etwas hoher. Um die weiteren Fr. 35,000 ist es möglich das Gebäude so um-zubauen, daß es den Bedürfnissen der drei Werke (Ver-waltung, Werkfläche und Lager) auf lange Zeit ent-sprechen dürfte. Bei der Abstimmung ergab sich nahe-zu Einstimmigkeit für den Vorschlag des Gemeinderates, nach welchem für den Erwerb der ehemaligen Büchsen-macherkaserne und deren Umbau zwecks Unterbringung der drei industriellen Betriebe, sowie für eventuelle son-stige Anschaffungen ein Kredit von 65,000 Franken be-willigt ist.

### Kreisschreiben

an die

eidgenössischen und kantonalen Behörden und Verwaltungen, sowie die Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins, gewerblichen Berufsverbände und übrigen gewerblichen Vereinigungen der Schweiz.

B. B.

Der Schweizerische Gewerbeverein hat der Regie-lung des Submissionswesens von jeher eine be-sondere Aufmerksamkeit geschenkt und u. a. eine große Zahl von Publikationen erlassen, um sowohl den Be-hörden Vorschläge zu unterbreten für die Aufstellung

von Grundsätzen und Normen zur Erzielung einer zweck-entsprechenden Vergebung öffentlicher Arbeiten, als auch anderseits die Gewerbetreibenden zu veranlassen, ihrerseits durch rationelle Preissberechnung und Ausschaltung jeder Unzulänglichkeit im Wettbewerb zur Beseitigung längst bekannter und drückender Missstände im Sub-missionswesen beizutragen.

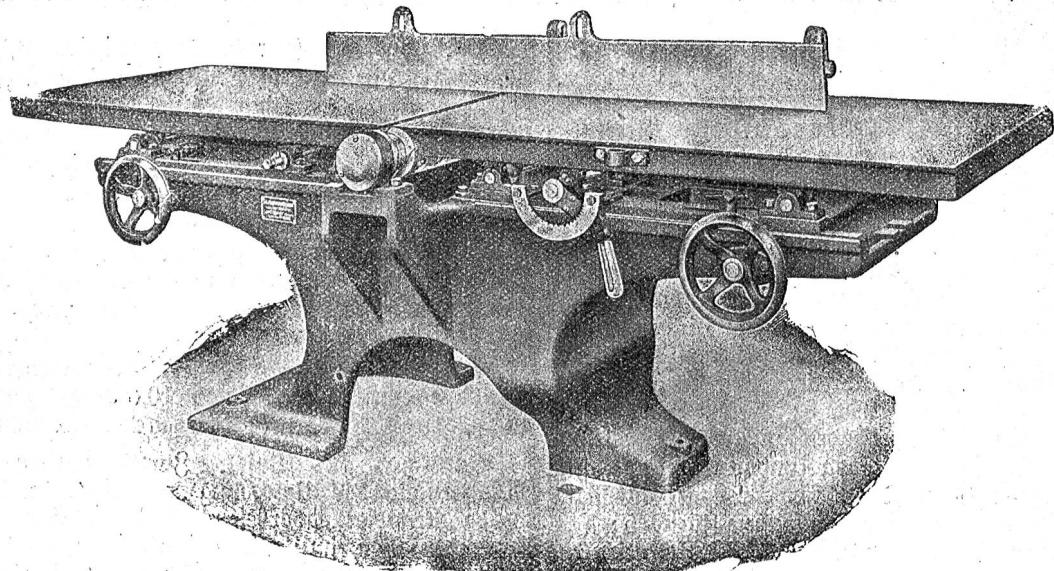
Auf Grund dieser langen Verhandlungen und Maß-nahmen und des Verkehrs mit zuständigen Behörden und sachkundigen Personen glaubt die Zentralleitung des Schweizerischen Gewerbevereins Anspruch darauf erheben zu dürfen, in der schwierigen Materie ein kompetentes Urteil abgeben zu können, und es ist wirklich an der Zeit, daß ihre Bemühungen Anerkennung finden und die Vorschläge sowohl bei den Behörden und Verwal-tungen, als auch bei den interessierten Kreisen einer wohl-wollenden Prüfung unterzogen werden.

Gestützt auf die im In- und Auslande mit den ver-schiedenartigsten Verfahren und Verordnungen gemachten Erfahrungen hat unsere Zentralleitung ein Muster einer Submissions-Verordnung für die schweizerischen Behörden und Verwaltungen ausgearbeitet, und die Vor-lage hat an der Delegiertenversammlung des Schweize-rischen Gewerbevereins in Winterthur vom 3. Juni 1916 einstimmige Annahme durch die Delegierten gefunden.

Diese Beschlussfassung läßt den entschleierten Willen unserer gewerblichen Berufsgruppen erkennen, den be-stehenden Missständen im Submissionswesen, welche dem Handwerker- und Gewerbestand so unermesslichen öko-nomischen Schaden zufügen, gründlich abzuheben.

Wir dürfen erwarten, daß auch die Behörden von Staat und Gemeinden sich der Einsicht nicht verschließen werden, es sei nicht mehr länger damit zu zögern, ein Submissionssystem zu wählen, das die Interessen der

## K.-G. Maschinenfabrik Landquart



### Moderne Holzbearbeitungsmaschinen

Kugellager

Rasche Bedienung

Ringschmierlager

— GOLDENE MEDAILLE — Höchste Auszeichnung in Bern 1914 —